

## So erreichen Sie uns

### ...mit öffentlichen Verkehrsmitteln

#### ab Essen Hauptbahnhof

#### Haltestelle Rheinischer Platz (linker Ausgang)

Tram-Linie 101 (Richtung Borbeck Germaniaplatz)

Tram-Linie 105 (Richtung Frintrop Unterstr.)

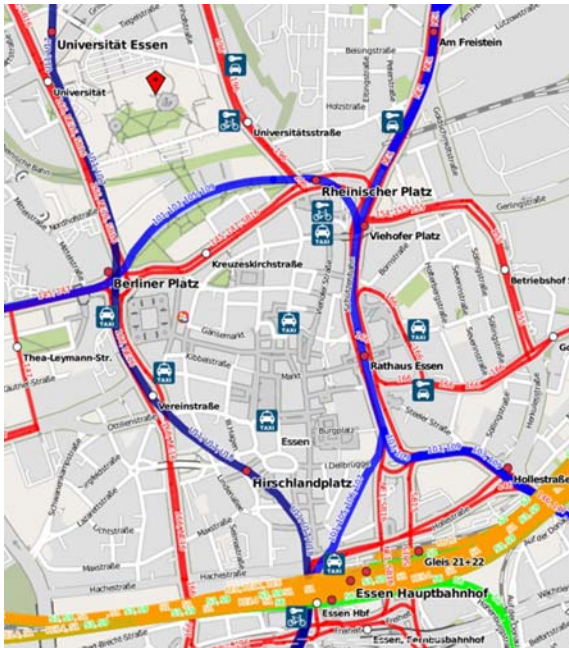
#### Haltestelle Universität Essen (Ausgang Universität)

U-Bahn-Linie U11 (Richtung GE-Buerer Str.)

U-Bahn-Linie U17 (Richtung Altenessen Karlsplatz)

#### Haltestelle Universitätsstraße

Bus-Linie 196 (Richtung Vogelheim/Hafenverwaltung)



### ...mit dem PKW

#### A52 aus Richtung Düsseldorf

Abfahrt Essen-Süd, der Beschilderung "Universität" folgen

#### A52 aus Richtung Essen-Huttrop

Abfahrt Essen-Bredeneby, rechts auf die Ruhrallee  
der Beschilderung "Universität" folgen

#### A40 aus Richtung Mülheim

Abfahrt Essen-Zentrum

2x links auf die Hans-Böckler-Straße (B224) einbiegen  
der Beschilderung "Universität" folgen

#### A40 aus Richtung Bochum

Abfahrt Essen-Zentrum, rechts unter der Bahnunterführung auf  
die Hindenburgstr. einbiegender Beschilderung "Universität"  
folgen

**A42** Autobahnkreuz Essen-Nord auf die Gladbecker Straße  
(B224) Einbiegen der Beschilderung "Universität" folgen

## Adresse:

Universität Duisburg-Essen

Universitätsstraße 2

45141 Essen

## Anmeldung und Überweisung der Gebühr bis zum 01.09.2013 bitte unter:

[www.uni-due.de/qbbf-tagung](http://www.uni-due.de/qbbf-tagung)

## Organisation

Prof. Dr. Anja Tervooren

Universität Duisburg-Essen

Fakultät für Bildungswissenschaften

Institut für Pädagogik

Kontakt über Sekretariat:

Tel.: +49(0)201/183-3599

Fax: +49(0)201/183-4734

[beate.taesch@uni-due.de](mailto:beate.taesch@uni-due.de)

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

## Positionsbestimmungen und Perspektiven qualitativer Forschung in der Erziehungswissenschaft

Jahrestagung der Kommission  
„Qualitative Bildungs- und  
Biographieforschung“

der Sektion 2  
„Allgemeine Erziehungswissenschaft“  
der DGfE

**26.-28.09.2013**

**DGfE** Deutsche Gesellschaft  
für Erziehungswissenschaft

unterstützt vom

 Methodenzentrum  
Qualitative  
Bildungsforschung

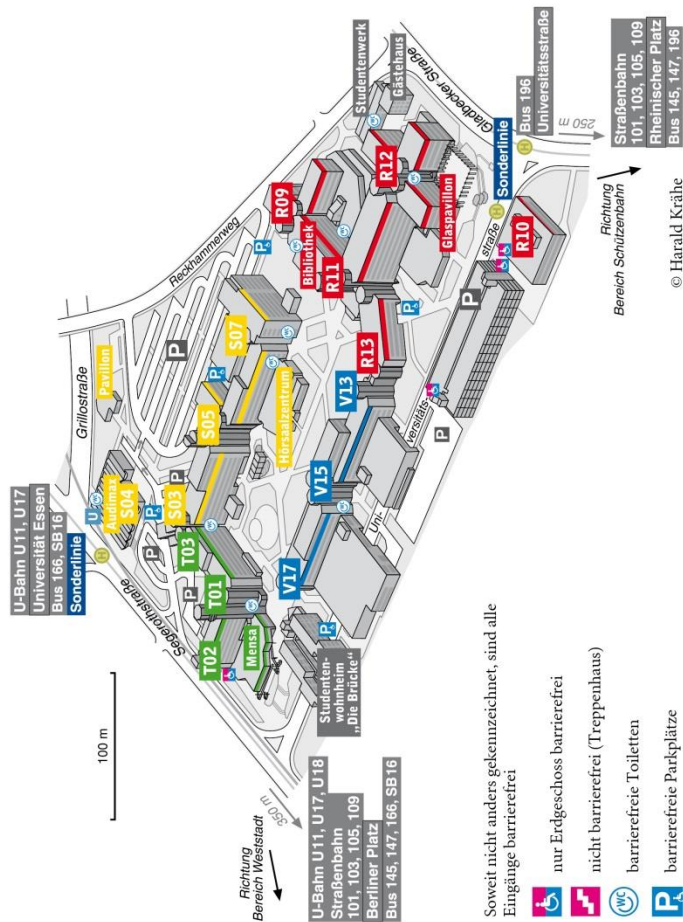
# Tagungsprogramm

Herzlich willkommen zur QBBF-Tagung an der Universität Duisburg-Essen.

12.30-13.30

**Anmeldung und Willkommen im Foyer S07**  
mit Kaffee, Tee und Gebäck

auf dem Campus Essen im Gebäude S07 (sandgelb)



# Donnerstag, den 26. September 2013

**13:30** **Eröffnung und Grußworte:**  
Hörsaal S07  
Horst Bossong, Dekan der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen

**Jeanette Böhme**  
Sprecherin des Methodenzentrums Qualitative Bildungsforschung an der Universität Duisburg-Essen

**14:00-15:00** **Ingrid Miethe (Gießen)**  
*Was ist erziehungswissenschaftliche Biographieforschung? Eine Standortbestimmung*

**15:00-15:30** **Kaffeepause**

## 15:30-18:30 PANEL 1, 2 und 3

### PANEL 1: Bildung und Lebenswelt

Raum: S05 T02 B02

**Ursula Stenger (Köln)**  
*Bilder von Kindheit in der Kita im internationalen Vergleich*

**Janine Brade (Chemnitz)**  
Das Erleben von Übergängen aus der Sicht von Kindern

**Argyro Panagiotopoulou/Matthias Wagner (Köln)**  
*Fremde Kinder? Bildungs- und Differenzenerfahrungen über drei Generationen*

**Katrin Schramm (Dresden)**  
*Zur Rekonstruktion des Ungesagten. Methodische Zugänge zum biographischen Prozess des Erwachsenwerdens*

### PANEL 2: Lehr- und Lernprozesse

Raum: S05 T02 B16

**Steffi Nothnagel (Chemnitz)**  
*Der Beitrag narrativ-biographischer Interviews im Längsschnitt zur Erforschung interkulturellen Lernens im Auslandsstudium*

**Franziska Wyssuwa (Chemnitz)**  
*„...sie sind äh besonders experten in ihrem bereich...“ – Zur pädagogischen Relevanz von Rezipienten-Design in Weiterbildungsveranstaltungen*

**Anna-Maria Kamin (Paderborn)**  
*Berufsbiografische Lernmuster beruflich Pflegenden*

**Sandra Aßmann (Paderborn)**  
*Doing Connectivity als Praxis des Miteinander-in-Beziehung-Setzens: Eine Grounded Theory des Medienhandelns zwischen formalen und informellen Kontexten*

### PANEL 3: Organisation

Raum: S05 T03 B94

**Bettina Fritzsche (Berlin)/Christina Huf (Frankfurt am Main)**  
*In-situ & In-stitutio: Perspektiven qualitativ vergleichender Forschung auf pädagogische Praktiken in der Grundschule*

**Claudia Rahnfeld (Halle-Wittenberg)**  
*Vernetzung von Jugendhilfe und Schule – Bedingungen und Grenzen organisationaler Steuerungs- und Lernprozesse unter besonderer Berücksichtigung der Transformationsprozesse im Osten Deutschlands*

**Marc Schulz (Siegen)**  
*Konstitutionsprozesse des Sich Bildens und Lernens in pädagogischen Institutionen der Kindheit und Jugend*

### 18:30-19:00 Pause mit Imbiss

**19:00-20:00** **Iris Nentwig-Gesemann (Berlin)**  
Hörsaal S07  
*Videoanalytische Zugänge zur Interaktionsgestaltung in frühpädagogischen Kontexten*

## Freitag, 27. September 2013

**09:00-10:00** Kerstin Rabenstein/Julia Steinwand (Göttingen)  
Hörsaal S07  
*Institutionalisierte Lehr-Lernprozesse zwischen Steuerungserwartungen, Kontingenz, Routinen und Krise. Zum Potential praxeologischer Unterrichtsforschung*

**10:00-10:30** Kaffeepause

**10:30-13:00** PANEL 1, 2 und 3

### PANEL 1: Bildung und Lebenswelt

Raum: S05 T02 B02

**Malte Brinkmann/Sales Rödel (Berlin)**  
*Phänomenologische Erziehungswissenschaft – empirische und theoretische Rekonstruktion pädagogischer Erfahrung*

**Sylke Bartmann (Emden-Leer)/Nicolle Pfaff (Duisburg-Essen)**  
*Die biographische Analyse von Bildungsvertrauen aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive*

**Stefan Hößl (Köln)/Nils Köbel (Mainz)**  
*Islam und Biographie – erziehungswissenschaftliche Zugänge*

**Frank Beier (Chemnitz)**  
*Bildung dissidenter Lebensentwürfe in sozialistischen Lebenswelten? Zum Ertrag des narrativen Interviews für die Erforschung des Zusammenhangs zwischen totalitärer Erziehung und „staatsfeindlicher Einstellung“*

### PANEL 2: Lehr- und Lernprozesse

Raum: S05 T02 B16

**Karin Bräu (Mainz)/Barbara Asbrand (Frankfurt am Main)**  
*Die dokumentarische Methode in der Unterrichtsforschung (AG)*

**Barbara Asbrand/Matthias Martens**  
*Dokumentarische Unterrichtsforschung – methodische und methodologische Überlegungen*

**Matthias Martens**  
*Passung von Lehr- und Lernkompetenzen im individualisierenden Unterricht der Sekundarstufe*

**Anja Hackbart (Frankfurt am Main)**  
*Handlungspraktiken und Orientierungen von Schüler/innen einer Sprachheilschule in jahrgangsgemischten Schuleingangsklassen beim Erklären von Sachverhalten*

**Susanne Böswald (Mainz)**  
*Rekonstruktion des individuellen Habitus von SchülerInnen in Projekten kreativen Schreibens*

### PANEL 3: Organisation

Raum: S05 T03 B94

**Hildegard Macha /Catarina Wurmsee/Hildrun Brendler (Augsburg)**  
*Transformative Organisationsforschung als neue Perspektive zur Erforschung individueller und organisationaler Lernprozesse*

**Florian Baier/Rahel Heeg (Basel)**  
*Rekonstruktionen non-formaler Bildungsarbeit in der Schulsozialarbeit und Jugendarbeit auf der Grundlage von Videographie, teilnehmender Beobachtung und Interviews*

**Inga Truschkat/Luisa Peters/Andreas Herz (Hildesheim)**  
*Potentiale einer qualitativen Netzwerkanalyse für die erziehungswissenschaftliche (Bildungs-)Forschung am Beispiel des Beschäftigtentransfers*

**13:00-14:15** Mittagspause

**14:15-16.45** PANEL 4, 5 und 6

### PANEL 4: Profession

Raum: S05 T02 B02

**Julia Steinhausen (Paderborn)**  
*Entscheidungen in einer linearen Berufsbiographie – Lehramtsstudentinnen zwischen Promotion und Referendariat*

**Nina Thieme (Hannover)**  
*Professionsspezifische Habitus in „entgrenzten“ pädagogischen Arbeitsfeldern? Eine rekonstruktive Perspektive auf Deutungs- und Handlungsmuster von Lehrer/innen und Professionellen der Sozialen Arbeit im Ganzttag*

**Julia Kosinar (Windisch)**  
*Verständnis von Professionalisierung und Passungserfahrungen im Referendariat*

### PANEL 5: Differenz und Ungleichheit

Raum: S05 T02 B16

**Oktay Aktan/Cornelia Hippmann (Dortmund)**  
*Peer-Gruppen im Ruhrgebiet. Eine methodologische Betrachtung zu verflochtenen Identitäten im Schulkonflikt*

**Carolin Rotter (Hamburg)**  
*Lehrkräfte mit Migrationshintergrund als Rollenvorbilder und Vertraute? Eine Erweiterung der Auswertungsperspektive durch die Anwendung der dokumentarischen Methode: Ergebnisse einer qualitativen Studie zu beruflichen Fremd- und Selbstkonzepten*

**Christiane Faller/Martin Heinrich (Hannover)**  
*Subjektivierungsprozesse im diskursiven Feld „Bildungsgerechtigkeit“?*

## Samstag, 28. September 2013

### PANEL 6: Körper und Raum

Raum: S05 T03 B94

#### Jeanette Böhme/Viktoria Flasche (Duisburg-Essen)

*Morphologische Hermeneutik. Forschungsansatz zur Rekonstruktion der pädagogischen Bedeutung von Raummaterialitäten*

#### Georg Rißler/Andrea Bossen (Flensburg)

*Schulräumliche Neujustierung als Ressource für die Rekonstruktion sozialer Strukturen*

#### Agnes Pfrang (Ludwigsburg)/Anja Ehlert (Eichstätt)

*Qualitative pädagogische Kinderforschung: Ein 3-Stufenmodell zur Erfassung der Kindersicht auf Schule, Unterricht und Lernprozesse*

16:45-  
17:00

Kaffeepause

#### 17:00- 18:00 Sina-Mareen Köhler (Hannover)

*Das Potential einer qualitativen Längsschnittforschung für die Habitusrekonstruktion und Identitätsdekonstruktion im Sozialisationsprozess*

#### 18:15- 19:15 Mitgliederversammlung der Kommission QBBF

Hörsaal  
S07

#### 20:00 Gemeinsames Abendessen

Unperfekthaus.de  
Bitte bereits bei der Anmeldung angeben!

09:00-  
10:00 Susann Fegter/Fabian Kessl/Antje Langer/  
Marion Ott/Daniela Rothe/Daniel Wrana  
Hörsaal  
S07 *Diskursanalytische Zugänge zu Bildungs- und  
Erziehungsverhältnissen*

10:00-  
10:15

Kaffeepause

### 10:15-12:15 PANEL 4, 5 und 6

#### PANEL 4: Profession

Raum: S05 T02 B02

#### Maja Maier (Halle-Wittenberg)

*Schulbiographische Weichenstellungen als Ergebnis von Aushandlungsprozessen in Lehrerkonferenzen*

#### Michael May/Falko Müller (Wiesbaden)

*Das Modell des Arbeitsbündnisses in der empirischen Erforschung komplexer Handlungssituationen*

#### Stefanie Bischoff (Frankfurt am Main)

*Kompensatorische Frühförderung in Kindertages-Einrichtungen – die Rekonstruktion der Sichtweisen und Praktiken von Erzieher/innen*

#### Verena Liszt (Lahr)

*Berufsbiographien von WirtschaftspädagogInnen in der Erwachsenenbildung*

### PANEL 5: Differenz und Ungleichheit

Raum: S05 T02 B16

Helmut Bremer (Duisburg-Essen)/Andrea Lange-Vester  
(Darmstadt)/Christel Teiwes-Kügler (Duisburg-Essen)  
*Habitus und soziale Milieus in der qualitativen Bildungsforschung*

#### Nicole von Langsdorff (Darmstadt)

*Konflikte und Bewältigungsmuster im Kontext intersektionaler Wirkzusammenhänge im Feld der Jugendhilfe*

#### Astrid Seltrecht (Frankfurt am Main)

*Das Differenzschema des Lernens. Ein Analyse-instrumentarium für die erziehungswissenschaftliche Biographieforschung*

### PANEL 6: Körper und Raum

Raum: S05 T03 B94

#### Juliane Lamprecht (Berlin)

*„Zur (Un-)Sichtbarkeit von Lernprozessen – was video-basierte Unterrichtsanalysen (nicht) zeigen*

#### Katharina Miketta (Siegen)

*Erziehungswissenschaftliche Biografieforschung meets Qualitative Gesundheitsforschung – Perspektiven, Felder und Impulse Qualitativer Forschung in der Erziehungswissenschaft*

#### Christine Demmer (Siegen)

*KörperSprache – KörperVerstehen. Zur Bedeutung des Körperlichen in autobiografischen Interviewsituationen*

12:15-  
12:30

Kaffeepause

12:30-  
13:30 Positionen und Perspektiven qualitativer  
Forschung in der Erziehungswissenschaft.  
Hörsaal  
S07 Eine Abschlussdiskussion